



# Rasenkranheiten und Plagen

Der Rasen kann, je nach Wetter, von verschiedenen Krankheiten und Plagen befallen werden. Wenn die Rasenkranheiten oder -plagen rechtzeitig erkannt und die richtige Diagnose gestellt wird, benötigt man nur so viel Bekämpfungsmittel\* wie unbedingt nötig. Das ist nicht nur in finanzieller Hinsicht vorteilhafter, sondern schützt außerdem auch noch die Umwelt.

\* Auf Rasen und Spielwiesen, die regelmäßig öffentlich benutzt werden, darf man die Rasenkranheiten oder -plagen in der Regel nicht mit chemischen Mitteln bekämpfen. Hier muss man sich darauf beschränken, die Fläche weiterhin zu besäen, zu bewässern, bei Insektenbefall zu walzen und bei Schimmelbefall dementsprechend zu düngen.

## Unkraut



Unkraut ist nichts anderes, als eine unerwünschte Pflanze an einer bestimmten Stelle. Eigentlich kann jede Pflanze Unkraut sein, manche Pflanzen werden aber schneller als Unkraut bezeichnet als andere. Vor allem Pionierpflanzen, die man oft in Beeten sieht, werden als Unkraut angesehen.

## Sneeuwschimmel



### Krankheitsbild

Kommt vor allem im Herbst, manchmal jedoch auch im Frühjahr vor. Beim Schneeschimmel bilden sich zuerst kleine wässrige 4 bis 6 cm große Flecken. Die gelborange-braunen Flecken mit dunkelbraunem Rand können bis zu 25 cm groß werden. Bei hoher Luftfeuchtigkeit (Tau oder Nebel) kann man graue/rosa Schimmelflusen in den erkrankten Stellen erkennen. Die Erkrankung setzt sich auch unter einer Schneeschicht fort.



### **Mehltau** (*Erysiphe graminis*)



Schimmelerkrankung. Die Blätter sind mehr oder weniger stark mit weißen Schimmelflusen bedeckt, die später grau werden. In diesen Schimmelflusen befinden sich schwarze Pünktchen. Die befallenen Blätter sterben ab. Mehltau tritt vor allem bei hoher Luftfeuchtigkeit im Spätsommer und Frühjahr auf und geht wieder zurück, wenn die Außentemperatur abnimmt.

### **Blattfleckenkrankheit** (*Drechslera poae*)



Diese Krankheit kennzeichnet sich durch das Auftreten von kleinen, wässrigen braunen Flecken auf den Blättern, die zu größeren Flecken oder Netzflecken werden können. Außerdem vergilben die Blattspitzen. Die Krankheit tritt vor allem im Frühjahr und Herbst auf, wenn die Wachstumsbedingungen des Grases nicht optimal sind. Die Blattscheide und der Wurzelhals können ebenfalls befallen werden, wodurch die Pflanzen umfallen können.

Wenn der Rasen im Herbst gemäht und das gemähte Gras weggebracht wird, kann der Befall im Frühjahr eingeschränkt werden.

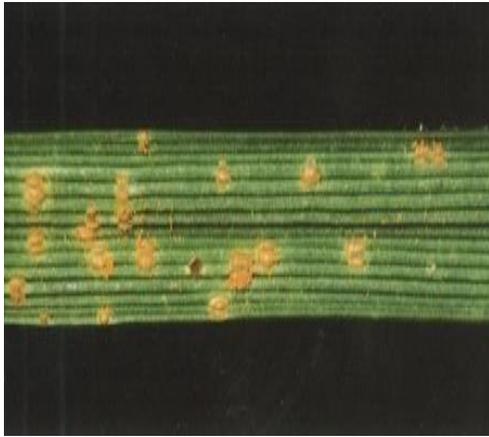
### **Schneesimmel; Fusariumbefall** (*Gerlachia nivalis*; *Fusarium* spp.)



Dieser Schimmel kommt oft vor und kann bei erstem Befall großen Schaden anrichten. Die ersten Symptome zeigen sich meistens in kleinen nassen und gelb- bis dunkelbraunen Flecken, die sich schnell ausbreiten. An den Rändern kann weißer Schimmel zu sehen sein. Der Schimmel kann sich unter einer Schneeschicht ausbreiten, wodurch der Schaden erst sichtbar wird, wenn der Schnee geschmolzen ist. Obwohl der Schimmel meistens in der Zeit von Herbst bis Frühjahr auftritt, muss man auch im Rest des Jahres mit Befall rechnen, zum Beispiel während nasser, warmer Sommer.



### **Braunrost** (*Puccinia brachypodii*)



Kommt vor allem bei Wiesenrispengras vor. Der Befall kann ab April im gesamten Rasen verbreitet auftreten. Auf den Blättern bilden sich braune, runde Sporenhäufchen. Bei erstem Befall sind auch die Blattscheide, der Stängel und die Rispen betroffen.

### **Rostpilz** (*Puccinia poarum*), orange Streifen



Diese Krankheit kommt ebenfalls vor allem bei Wiesenrispengras vor. Der Befall tritt fleckenweise auf (Mai/Juni). Dieser Rostpilz ist an den gelborangen Flecken auf den Blättern zu erkennen, die sich streifenförmig über das Blatt ziehen. Der Schimmel kann auch die Blattscheide, den Stängel und die Rispen befallen.

### **Kronenrost** (*Puccinia coronata*)



Kronenrost kommt meistens erst ab Ende Juni bis in den Herbst hinein vor. Orange Sporenhäufchen sind über das gesamte Blatt verteilt. Der Stängel und Blütenstand werden nicht befallen. Kronenrost tritt vor allem bei englischem Raigras auf.



## Rotspitzigkeit (*Laetisaria fuciformis*)



Das auffallendste Kennzeichen der Schimmelkrankheit Rotspitzigkeit sind die rosa bis rot gefärbten Fäden an den befallenen Blatthalmen. Der Befall tritt vor allem im Sommer und Herbst auf, meistens bei Rotschwengelgras, das jedoch selten abstirbt. Rotspitzigkeit kommt vor allem nach schweren Regenfällen vor, da der Boden dann nicht genügend Stickstoff enthält oder geschlossen ist.

## Pilze



Es bilden sich zwei Ringe sehr üppigen grünen Grases, der eine im anderen, von manchmal unterschiedlich großem Durchmesser. Das Gras innerhalb dieser beiden Ringe stirbt ab. Am Außenrand des Rings entstehen dann Pilze. In der Mitte des Ringes sitzt weißer Schimmel im Boden. Die meisten Pilze verursachen keine großen Schäden. Hexenringe stören den Wachstum des Rasens. Sie haben unterirdische Schimmelfäden und verbreiten sich durch Sporen, die mit dem Wind übertragen werden. Unter feuchten Bedingungen und auf stickstoffreichen Rasenflächen wachsen normale lose Pilze im Rasen. Das ist ganz natürlich.

## Schnakenlarven



Larven von Schnaken. Graue Larven ohne Gliedmaßen und deutlich erkennbaren Kopf, die sich tagsüber unter der Erde verbergen und nachts nach oben kommen. Sie fressen sowohl an den Wurzeln als auch an den Pflanzenteilen über der Erde.

Krankheitsbild:

Das Gras stirbt ab, die Grassode wird abgelöst und es entstehen kahle Flecken. Oft sind die Grashalme am Boden durchgenagt und die Wurzeln angefressen. Schäden entstehen auch, wenn Krähen oder Möwen die Grassode auf der Suche nach den Larven herauspicken.



## Trauerfliegenlarven



Bis zu 1 cm lange, graubraune Larven ohne Gliedmaßen mit schwarzbraunem Kopf, die an den Wurzeln der Gräser fressen. Sie leben ziemlich weit oben in der Rasenfläche und kommen nicht aus der Erde. Die Trauerfliegen mögen Kompost. Sie ernähren sich von toten Pflanzenresten. Wenn sie sich zu stark vermehren, fressen Sie auch die lebenden Pflanzen an.

Krankheitsbild:

Abgefressene Wurzeln und Pflanzenteile, wonach das Gras fleckenweise abstirbt.

## Engerlinge



Der Engerling ist eine Larve des Käfers, der zur Familie der Blatthornkäfer gehört (Maikäfer, Junikäfer, Rosenkäfer). Schmutzig weiße Larven mit deutlich erkennbarem, orangebraunem Kopf, sechs Gliedmaßen und einem sackförmigen gelbweißen Hinterleib, die an den Wurzeln der Graspflanze fressen. Bei starkem Befall kann die lose liegende Rasenmatte als Grassode hochgehoben werden.

Krankheitsbild:

Abgefressene Wurzeln der Graspflanze. Die Rasenmatte löst sich vom mineralischen Untergrund. Zwischen Juli und September kann der Schaden so groß sein, dass ganze Teile des Rasens absterben.

## Regenwürmer



Bilden kleine, schlammige Sandhäufchen, die im Frühjahr und Herbst auf dem Rasen entstehen. Regenwürmer beschädigen den Rasen nicht. Diese nützlichen Organismen fördern die Struktur des Bodens. Die Häufchen, die sie hinterlassen, können ganz einfach verteilt werden.

